



Newsletter

Ausgabe 3-2019 Mai

Redaktion: Werner Hirt - Tel.+41 44 492 20 30 - Mobil:+41 79 405 35 60 - Mail:hirtagence@bluewin.ch

Wir gehen alle ans Feldschiessen



Mit dem Eidgenössischen Feldschiessen steht am Wochenende vom 24. bis 26. Mai in der ganzen Schweiz wieder eine breit angelegte Demonstration für das freiwillige-sportliche Schiesswesen im Mittelpunkt. Das Eidgenössische Feldschiessen ist der grösste Breitensport-Anlass in der Schweiz und wird gleichzeitig auch als das grösste Schützenfest der Welt bezeichnet. Im Kanton Zürich stehen für die Gewehrschützen 300m 59 und für die Pistolenschützen 25- und 50m insgesamt 25 Anlagen zur Verfügung.

Obwohl die Volksabstimmung über das Waffenrecht uns vorher noch sehr in Anspruch nimmt und uns Schützen auf ein erfreuliches Resultat hoffen lassen, laufen in allen Landesteilen bereits jetzt schon Vorbereitungen für das Eidgenössische Feldschiessen.

Erwartet werden gesamtschweizerisch wieder gegen 130'000 Teilnehmer. Im Kanton Zürich hofft man auf rund 16'000 und somit auf die Festigung der letztjährigen Teilnehmerbilanz.

Die Teilnahme ist offen für die ganze Bevölkerung (Jugendliche ab 10jährig eingeschlossen). Sie ist ohne Schiesserfahrung kostenlos und unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Schiessverein.

Gewehre und Pistolen stehen zur Verfügung, die Munition wird gratis abgegeben und für die Betreuung sind ausgewiesene Schiesslehrer und Schützenmeister präsent.

Wir gehen alle ans Feldschiessen



Zur Abstimmung über das Waffenrecht am 19. Mai

Nein und nochmals Nein

Sportschützen als „Putzfrauen“



Noch bevor die eigentliche Schiesssaison beginnt müssen die Anlagen aus dem „Winterschlaf“ geweckt und auf Vordermann gebracht werden. Auch im „Bergermoos“ herrschte „Putzfimmel“. Im Rahmen eines „Putztages“ wurden der Schiessstand, die Büros und die anderen Lokalitäten auf „Hochglanz“ poliert um beste Voraussetzungen zu schaffen damit man sich auch während der neuen Saison



Fast etwas gefährlich

Die verdienete Pause

sowohl in den sportlichen als auch gesellschaftlichen Bereichen, wohlfühlt. Nach getaner Arbeit war ein gemeinsames Mittagessen der verdiente Lohn. Die Bergermoos-Anlagen sind für das neue Sportschützenjahr bereit. Wir wünschen „Guet Schuss“ und viele gemütlich-kamersdschaftliche Treffen in der heimeligen Schützenstube. (Bilder Peter Gamper)

Unsere ersten Resultate

Winterschiessen in Wallisellen

Vereinsstich: 1. Limmattal-Schlieren 96,727. – Ferner 9. Albisrieden-Urdorf 92,833. – Gruppenstich: Albisrieden-Urdorf nicht komplett.

Einzel: Hanspeter Indergand: **Winterstich 95, Kranzstich 96, Gruppenstich 91.** – Bruno Lässer: 97/90/91. – Karl Meier: 94/91/96. – Peter Gamper 93/96/93. – Albert Buchwalder: 91/-/92. – Ueli Blaser: 87/-/89. – Heinz Gamper: 80/-/84. – Ernst Gamper 87/-/-. Werner Hirt 87/-/-.

Gmurethusschiessen in Wollerau

Gruppen: 1. Sportschützen Ebikon 395. 2. Sportschützen Goldau 390. 3. Sportschützen Schwyz 390. – Ferner: 17. Sportschützen Albisrieden-Urdorf 375. (27 klassiert).

Einzel: Hans-Rudolf Meier: **Gmurethus/Gruppe 78, Gaben: 94, Auszahlung: 530.** – Bruno Lässer: 77/95/-/. – Hanspeter Indergand: 75/-/532. – Albert Buchwalder 75/-/-. – Peter Gamper: 74/97/559. – Kar Meier: 73/92/536/. – Heinz Gamper: 72/-/474. – Ueli Blaser 71/95/-/.. – Ernst Gamper: 69/-/-.

Täter anstatt Schütze



ZHSV-Ehrenpräsident Urs Stähli hat der Nachrichten-Redaktion Radio SRF geschrieben und sich darüber beschwert dass in den Nachrichtensendungen, zuletzt vor allem auch wieder über die unverzeihbaren und grausamen Attentate in Neuseeland und Utrecht (Niederlande), immer von Schützen

und nicht von Attentäter/Verbrecher/Täter gesprochen wird. Der stv. Redaktionsleiter Andreas Freudig dazu Stellung genommen. Nachfolgend ein kurzer Auszug:

«Ich kann Ihre Kritik als Ehrenpräsident des Zürcher Schiesssportverbands an unserem Gebrauch des Worts „Schütze“ nachvollziehen. Allerdings spielt es für unsere Wortwahl zum Beispiel eine Rolle, zu welchem Zeitpunkt wir über Vorfälle wie in Neuseeland und Utrecht berichten - aber auch, ob ein alternatives Wort eine

implizite Wertung beinhalten könnte. Die Bezeichnungen „Attentäter“ oder „Verbrecher“ sind für unsere Berichterstattungen nicht immer die richtige Lösung. Generell versuchen wir in unserer Berichterstattung auf möglichst wertneutrale Wörter zurückzugreifen, die eher deeskalierend und nicht eskalierend wirken.

Auch in unserer Berichterstattung über Neuseeland und Utrecht haben wir diese Nuancierungen berücksichtigt. Wir haben dort in verschiedenen Meldungen auch vom Täter oder mutmasslichen Täter gesprochen. Unsere Absicht ist es keineswegs, Mitglieder von Schweizer Schützenvereinen zu diskreditieren. Unser Wortgebrauch des „Schützen“ ist in einem allgemeinen Sinn als Überbegriff zu verstehen. Wir stützen uns dabei auf den Duden: Er definiert einen Schützen neutral als jemanden, „der mit einer Schusswaffe schießt“. Um einen Tathergang zu schildern, erscheint mir dieses Wort daher vertretbar, zumal das Wort auch gleich noch die Information mitliefert, auf welche Art eine Tat begangen wurde.»

Jubiläumsschiessen im Bergermoos



Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf feiern ihren 60. Geburtstag mit einem Jubiläumsschiessen. Dieses findet an den Schiesstagen Freitag, 20. September (16.30 – 20 Uhr), Sonntag 22. September (9-12 Uhr) und Samstag 12. Oktober (9-12 und 13-16 Uhr) statt. Angeboten werden ein Kranz/Gruppenstich (10 Schuss Einzel auf 10er Scheibe), ein Jubiläumssstich (4 Einzel und 2x3 Serie auf 10er Scheibe) sowie ein Auszahlungsstich (6 Einzel auf 100er Scheibe). Als besondere Attraktion: Wir schießen auf eine neue Polytronic Scheibenanlage der modernsten Generation. (siehe: www.sportschuetzen-albisrieden.ch). Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf freuen sich auf eine grosse Zahl Sportschützinnen und Sportschützen und wünschen schon jetzt „Guet Schuss“.

ZHSV-DV in Limmattaler Gemarchen

Susanne Gerber neu im Vorstand



In der Stadthalle Dietikon, dem Festzentrum des Zürcher Kantonal-Schützenfestes im letzten Jahr, fand kürzlich die Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) statt. Die Wahl von Susanne Gerber (Bäretswil) in den Kantonalvorstand und die Aufnahme von Regierungsrat Mario Fehr (musste sich entschuldigen), sowie Paul Stutz (er verlässt den ZHSV-Vorstand Richtung SSV), Manfred Spörri und Claudio Bivetti in die Gilde der Ehrenmitglieder, die Abgabe der Auszeichnungen an die erfolgreichen Schützinnen und Schützen sowie an verdienstvolle Funktionäre, waren neben der Aufarbeitung der statutarischen Traktanden die Höhepunkte der gesamthaft ruhig verlaufenen Jahrestagung.

Susanne Gerber Abgeschlossen wurde die DV traditionsgemäss mit einem Bankett und einem Unterhaltungsblock. Die nächste DV findet in Uster statt.

USS und SSV in Winterthur



Mit den Delegiertenversammlungen der USS-Versicherungen und des Schweizer Schiesssportverbandes SSV fanden in Winterthur die Jahrestagungen der beiden grossen nationalen Verbände statt. Die Zürcher Schützen waren ausgezeichnete Organisatoren der beiden Anlässe und hatten mit ZHSV-Ehrenpräsident Urs Stähli und MSV-Präsident Marcel Ochsner (Bild re) zwei perfekte Zeremonienmeister. Überdies überbrachte Präsident Heinz Meilli (Bild li) an beiden Tagungen die

Grussbotschaften des Zürcher Verbandes.

In den geschäftlichen Bereichen standen bei der USS das vorteilhaft Jahresergebnis 2018, die stabile Unfallquote und der Einsatz in der Sicherheit und Prävention. im Vordergrund.

Im SSV wurde ein Fonds gegründet um für zukünftige Angriffe aus das Schiesswesen gewappnet zu sein. Die statutarischen Geschäfte Jahresbericht und Jahresrechnung wurden ebenso genehmigt wie auch verschiedene Anpassungen in den Statuten.

USS-Präsident Rudolf Vonlanthen als auch SSV-Präsident Luca Filippi appellierten nochmals vehement und flammend für ein deutliches Nein am 19. Mai.



Good News bei der SG Zürich 9



Der Schiessplatz „Hasenrain“ in Zürich-Albisrieden wird (noch) nicht geschlossen. Der Zürcher Stadtrat hat beschlossen dass die Schützengesellschaft Züri 9 den Schiessplatz unter Bedingungen weiter betreiben kann. Damit haben die Züri9-Schützen eine jahrelange Auseinandersetzung mit der Stadt vorerst einmal erfolgreich abschliessen können. Zurzeit werden alle notwendigen Verträge ausgearbeitet damit auf 1.1.2020 ein definitiver Mietvertrag abgeschlossen werden kann. Gleichzeiti laufen die Subventionsgesuche im Zusammenhang mit dem Einbau von Kugelfangkästen.. Man will alle möglichen Optionen ausschöpfen, eingeschlossen die Suche nach Sponsoren.

Wussten Sie schon, dass



...unser Sport-Militär und Sicherheitsdirektor Mario Fehr bei den Zürcher Regierungswahlen glanzvoll wiedergewählt wurde. Die Sportschützen gratulieren herzlich.



...an der GV der Zürcher Stadt-schützen alt Stadtrat Andres Türler als neuer Obmann des Gesellschafts-Szepter übernommen hat. Er löst Michael Bloch ab, der zum Ehrenobmann ernannt wurde.



...an der Delegiertenversammlung des Eidg. Armbrustschützen-Verbandes (EASV) Markus Schnider (Frutigen) als neuer Präsident gewählt wurde. Der Präsident des Berner Verbandes tritt die Nachfolge

von Gaby Graber an, die nach sechs Amtsjahren zurücktrat und zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



...die russische Gewehr-schützin Tatiana Goldobina (Olympia-Zweite, Welt- und dreifache Europameisterin, sowie x-fache Weltcupsiegerin auf 10 und 50m) in Zürich war und mit den „Hirt's“ einen Ausflug auf den Uetliberg machte.



...an der 97. DV des Schweizer Match-schützenverbandes (SMV) Gilles Dufaux zum „Schützen des Jahres 2018 in der Kategorie Elite“ gewählt wurde.

Damit trat der 25jährige Romand in die Fussstapfen seines Vaters, Altmeister Pierre-Alain, der diesen Titel in den Jahren 1982 und 1983 zweimal gewonnen hatte. Bei den Junioren wurde der Titel dem Tessiner Jason Solari verliehen.

Der Wanderpreis 300m Tanner Sportwaffen (seit 1992) geht im Jahr 2018 an die Zürcherin Silvia Guignard und damit zu ersten Mal an eine Schützin.

...unser „Vereins-Ass“ Peter Gamper den Stutzer hervorgeholt hat und wieder auf 300-m eingestiegen ist. Nachdem er den 60. Geburtstag gefeiert hat darf er jetzt auf die lange Distanz „Liegend-Frei“ Schiessen. Dafür will er die Pistole mehr auf die Seite legen.



...an der DV des Zürcher Schiess-sportverbandes (ZHSV) OK Präsident Hans Egloff (rechts) und sein Vize Werner Hedinger (links neben ZHSV-Präsident Heinz Meili) im Gesamten ein positives Fazit zum Kantonal-Schützenfest im letzten Jahr gezogen haben. Dies trotzdem mehr ausserkantonale als Zürcher Vereine teilgenommen hatten. Das nächste Zürcher Kantonale findet im Jahre 2024 statt.



...unsere Aktivschützin und Vereinsmeisterin 2018 (Kat. Nichlizenzierte). Brigitta Indergand, bei unserem 300m-Nachbarverein FS Bir-mensdorf für ihre langjährige Vereinsmitarbeit (zuletzt drei Jahre als Finanzchefin im Vorstand) mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde.



...das Jahr 2019 das Jahr der Eidgenössischen Schützenfeste ist. In Frauenfeld findet das Eidgenössische für Jugendliche (28. Juni bis 7. Juli), in Ringgenberg/BE das Eidgenössische für die Armbrustschützen und in Zürich-Albisgütli das Eidgenössische für die Veteranen statt.

Der Schlusspunkt

